

Wer findet Worte, Dir zu danken?

Text: nach Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: unbekannt

B \flat Eb/B \flat B \flat F 9 F $^7/A$ B \flat Eb Eb/B \flat B \flat F 9 F $^7/A$

1. Wer fin - det Wor - te, Dir zu dan - ken? O Va - ter, Dei - ne Lieb - ist
2. Oh, wohl uns, daß Du voll Er - bar - men, dass Du, o Gott, die Lie - be

8 B \flat Eb/B \flat B \flat F 9 F $^7/A$ B \flat Gm F $^{\#0}/A$ Gm/B \flat

groß, ist un - aus - sprech - lich, oh - ne Schran - ken: Den Sohn, der
bist, dass wir in treu - en Va - ter - ar - men so si - cher

14 Dm/A A 7 Dm A 7 Dm F $^7/E\flat$ Cm 6 F $^7/A$ B \flat Eb B \flat

stets in Dei - nem Schoß, Ihn gabst Du hin, den Ein - ge - bor - nen, Du
ruhn durch Je - sus Christ! In Ihm gabst Du uns Heil und Le - ben, ja,

21 Eb F 7 B \flat/F F 7 Eb/F Eb/B \flat B \flat F B \flat Eb B \flat/D Eb B \flat

sand - test Ihn zu uns her - ab, für Dei - ne Fein - de,
al - les - oh, wer liebt so sehr! Ein Gott, der Sei - nen

27 B $^{\circ}$ Cm Cm/E \flat F 7 B \flat/F F 7 B \flat Eb B \flat/F F 7 B \flat

die Ver - lor - nen, gabst Du Ihn hin in Tod und Grab.
Sohn ge - ge - ben, ein sol - cher Gott ver - sagt nichts mehr.